BinnenWind GmbH, Mainz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die BinnenWind GmbH (BinnenWind) wurde am 11. Dezember 2015 gegründet. Gesellschafterinnen sind die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz (KMW) zu 66,67 % und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal (WSW) zu 33,33%.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, die Finanzierung, der Betrieb und der Erwerb von Anlagen aus dem Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere von Windkraftanlagen.

Grundlagen der Berichterstattung

In der KMW-Gruppe, in deren Berichtswesen die BinnenWind eingebunden ist, erfolgt die Steuerung des Geschäfts nicht auf der Ebene der Legaleinheiten, sondern auf Ebene der KMW. Dem HGB-Einzelabschluss der BinnenWind kommt damit für sich genommen nur eine eingeschränkte Steuerungsfunktion im Sinne des gruppenweiten Steuerungssystems zu. Er dient primär als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft. Die aus dieser Sicht bedeutsamsten Leistungsindikator sind die Umsatzerlöse und die Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen.

B. Wirtschaftsbericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft entwickelt derzeit sechs Windparks in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, welche in den kommenden Jahren genehmigungsfähig sein sollen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 schließt die BinnenWind mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 117.009,53 EUR (Vorjahr 150.609 EUR) ab, das deutlich unter den Erwartungen liegt. Gründe sind Verzögerungen bei den bestehenden Projekten sowie höhere Zinsaufwendungen als geplant.

Im Geschäftsjahr sind Umsatzerlöse durch den Verkauf von Projektrechten von 298.524 EUR (Vorjahr 0 EUR) entstanden.

Die Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen beträgt 305.221 EUR (Vorjahr 474.894 EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. 167.500 EUR (Vorjahr 0 EUR).

Die Aufwendungen sind durch die Aufwendungen für bezogene Leistungen i. H. v. 355.060 EUR (Vorjahr 542.888 EUR) gekennzeichnet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten i. H. v. 9.717 EUR (Vorjahr 9.303 EUR) enthalten.

Die Zinsaufwendungen haben sich aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus um 457.800 EUR auf 526.680 EUR erhöht.

Vermögenslage

Auf der Aktivseite werden die Vorräte i. H. v. 5.731.330 EUR (Vorjahr 5.426.108 EUR) ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um unfertige Leistungen für diverse Windparkprojekte. Die Finanzierung erfolgt mittels Gesellschafterdarlehen i. H. v. 12.000.000 EUR (Vorjahr 12.000.000 EUR).

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag i. H. v. 4.806.182,37 EUR (Vorjahr 4.689.173 EUR) ausgewiesen.

Finanzlage

Für die Projektentwicklung der im Portfolio befindlichen Windparks sollen von der Gesellschafterin KMW 9,9 Mio. EUR und von der Gesellschafterin WSW 4,95 Mio. EUR in Form von ratierlich abrufbaren Darlehen und Kapitalrücklagen zur Verfügung gestellt werden.

Die Gesellschaft verfügt über ein Guthaben bei Kreditinstituten i. H. v. 1.521.119,41 EUR (Vorjahr 1.974.009 EUR).

Die Liquidität der BinnenWind war im Geschäftsjahr stets gewährleistet.

C. Prognose, Chancen und Risikobericht

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die BinnenWind bewegt sich im Geschäftsfeld der Projektentwicklung von Windkraftanlagen, hierbei besteht grundsätzlich das Risiko, dass nicht alle in der Entwicklung befindlichen Projekte eine Genehmigung erhalten werden. Die zwischenzeitlichen Investitionen wären somit verloren, sollen aber über die Marge der genehmigten und verkauften Projekte gedeckt werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden durch die Bundesnetzagentur vier Ausschreibungen für Windenergie an Land durchgeführt. Insgesamt wurden 9.829 MW ausgeschrieben, für 6.377 MW konnten Zuschläge vergeben werden. Der zulässige Höchstwert wurde durch die BNetzA auf 7,35 ct/kWh für einen 100% Standort abgesenkt, der mittlere mengengewichtete Zuschlagswert lag bei 7,33 ct/kWh.

Die Altus renewables GmbH hat den Dienstleistungsvertrag mit der BinnenWind zum 31.12.2020 gekündigt. Die bis zum 31.12.2020 von der BinnenWind erworbenen Projekte werden von der Altus renewables GmbH weiterentwickelt.

Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2024 ausschließlich im Bereich Entwicklung von Windparks und dem Verkauf der fertig entwickelten Projekte tätig sein.

Anfang 2024 konnte die Entwicklung des Projektes Birkenkopf erfolgreich abgeschlossen und die Projektrechte gewinnbringend veräußert werden.

Für das Jahr 2024 wird ein Budget für die Weiterentwicklung der bereits im Portfolio befindlichen Projekte in Höhe von 2,3 Mio. EUR veranschlagt, dies beruht immer auf der Annahme, dass in den jeweiligen Projekten keine Hindernisse auftreten, die zu einer Verschiebung des Zeitplans führen.

Die BinnenWind hat Ende Februar 2019 einen Großteil der anentwickelten Projekte an einen internationalen Konzern veräußert. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt in mehreren Stufen abhängig der jeweiligen Projektentwicklungsphase und Projektgüte. Ein Teil des Kaufpreises wurde bereits 2019 gezahlt. Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2024 weitere Zahlungsvoraussetzungen erfüllt sein werden und somit weitere Teile des Kaufpreises abgerechnet werden können. Daneben gehen wir davon aus, dass die vereinbarten Zahlungsstufen die Ergebnisse der Folgejahre beeinflussen werden und Jahresüberschüsse ausgewiesen werden.

Mainz, den 13. Mai 2024

BinnenWind GmbH

Stephan Krome
Geschäftsführer

Dominik Pröpper
Geschäftsführer

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

MIPDFUtilities V1.10

BinnenWind GmbH, Mainz

Bilanz zum 31. Dezember 2023

A K T I V A

	31.12.2023 EUR		31.12.2022 EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.731.329,69		5.426.108,27
		5.731.329,69	5.426.108,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	228.565,88		175.317,38
2. Sonstige Vermögensgegenstände	14.316,14		21.733,78
		242.882,02	197.051,16
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.521.119,41		1.974.009,27
		1.521.119,41	1.974.009,27
		7.495.331,12	7.597.168,70
B. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		4.806.182,37	4.689.172,84
		12.301.513,49	12.286.341,54

P A S S I V A

	31.12.2023 EUR		31.12.2022 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		37.500,00	37.500,00
II. Kapitalrücklage		1.800.000,00	1.800.000,00
III. Bilanzverlust		6.643.682,37	6.526.672,84
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		4.806.182,37	4.689.172,84
		0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	9.500,00		176.500,00
		9.500,00	176.500,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.992,90		377,08
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	68.570,59		63.544,46
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	12.219.450,00		12.045.920,00
		12.292.013,49	12.109.841,54
		12.301.513,49	12.286.341,54

BinnenWind GmbH, Mainz

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

		2023 EUR		2022 EUR
1.	Umsatzerlöse		298.523,50	0,00
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		305.221,42	474.894,02
3.	Sonstige betriebliche Erträge		167.500,00	0,00
4.	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	355.060,40		542.888,20
			355.060,40	542.888,20
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.571,50	16.435,52
6.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.057,45	2.700,72
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		526.680,00	68.880,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**		-117.009,53	-150.608,98
9.	**Jahresfehlbetrag**		117.009,53	150.608,98
10.	Verlusvortrag aus dem Vorjahr		6.526.672,84	6.376.063,86
11.	**Bilanzverlust**		6.643.682,37	6.526.672,84

BinnenWind GmbH, Mainz

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Angaben zu Form und Darstellung der Bilanz

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Onshore-Windenergieanlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien.

Die BinnenWind GmbH, Mainz, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRB 46602 ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Handelsgesetzbuch (HGB).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des HGB unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft aufgestellt.

Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den §§ 265, 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften des HGB aufgestellt. Erforderliche Zusatzangaben zu Posten der Bilanz sind im Anhang gesondert erläutert.

Bei den **Vorräten** sind die unfertigen Leistungen mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist vollständig eingezahlt und wird zum Nennwert bilanziert.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Bilanzposten

Vorräte
Das Vorratsvermögen umfasst unfertige Leistungen für diverse Windparkprojekte.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Guthaben bei Kreditinstituten
Das Guthaben bei Kreditinstituten besteht aus einem Kontokorrentkonto.

Eigenkapital
Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital besteht aus zwei Geschäftsanteilen mit insgesamt 37.500 EUR. Die Geschäftsanteile werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz	25.000	EUR	66,67%
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal	12.500	EUR	33,33%

Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Prüfungskosten (6.500 EUR; Vorjahr 6.000 EUR) und Steuerberatungskosten (3.000 EUR; Vorjahr 3.000 EUR).

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren wie im Vorjahr überwiegend aus den Gesellschafterdarlehen.

Sicherheiten bestehen außer den üblichen Eigentumsvorbehalten keine.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse
Im Geschäftsjahr sind Umsatzerlöse i. H. v. 298.524 EUR (Vorjahr 0 EUR) durch den Verkauf von Projektrechten entstanden.

Bestandsveränderung
Die Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen um 305.221 EUR (Vorjahr 474.894 EUR) resultiert aus den erbrachten Leistungen für diverse Windparkprojekte.

Sonstige betriebliche Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (167.500 EUR; Vorjahr 0 EUR).

Materialaufwand
Der Materialaufwand ergibt sich aus den Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen (355.060 EUR; Vorjahr 542.888 EUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (10.572 EUR; Vorjahr 16.436 EUR) setzen sich u.a. zusammen aus sonstigen Gebühren, Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten und sonstigen Kosten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge ergeben sich wie im Vorjahr aus Zinserträgen für Mittelbereitstellungen (4.057 EUR, Vorjahr 2.701 EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen i. H. v. 526.680 EUR (Vorjahr 68.880 EUR) resultieren wie im Vorjahr aus den Gesellschafterdarlehen der KMW und WSW Wuppertaler Stadtwerke.

V. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Stephan Wilhelm Krome, Mainz, Vorstand der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz

Dominik Pröpper, Haan, Bereichsleiter Erzeugung und Fernwärme der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal (ab 01.01.2024)

Dipl.-Ing. Andreas Brinkmann, Bochum, Leiter Absatzmanagement Geschäftskunden der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal (bis 31.12.2023)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter
Derzeit werden keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers
Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angabe des Honorars des Abschlussprüfers von der Erleichterung gemäß § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verweist diesbezüglich auf den Konzernanhang der KMW AG zum 31. Dezember 2023.

Konzernbeziehungen
Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz, ist Mutterunternehmen i. S. von § 290 HGB und erstellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis an Unternehmen. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters eingereicht.

VI. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von 117.009,53 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

VII. Nachtragsbericht

Anfang 2024 konnte die Entwicklung des Projektes Birkenkopf erfolgreich abgeschlossen und die Projektrechte gewinnbringend veräußert werden.

Mainz, den 13. Mai 2024

BinnenWind GmbH

Stephan Krome
Geschäftsführer

Dominik Pröpper
Geschäftsführer